

Die Bildungspflege in den abendländischen Klöstern besaß für die Entwicklung der europäischen Zivilisation einen unschätzbaren Stellenwert. Insbesondere das benediktinische Mönchtum wusste um die »Macht des (gelehrten) Wortes«, sei es als Heilswissen zur Erfüllung religiöser Aufgaben oder als Bildungswissen, das die Klöster auch in den Augen der weltlichen Herrschaftsträger zu unverzichtbaren Zentren der Wissensvermittlung bestimmte.

Im Spätmittelalter hatten die Klöster ihr Monopol auf Schriftfähigkeit jedoch eingebüßt. Nun beanspruchten die neu entstandenen Universitäten die führende Rolle als Wissenschaftszentren. Der traditionellen klösterlichen literarischen Produktion traten scholastisch-wissenschaftliche Werke gegenüber, die aus den studia generalia hervorgingen.

Innerer Verfall und Reformbedürftigkeit einerseits, Aufgeschlossenheit für Reforminitiativen wie der Kastler und Melker Reform andererseits bis hin zur Offenheit für neue Strömungen wie dem Humanismus am Ende des 15. Jahrhunderts: viele dieser Krisensymptome ebenso wie manche Reformbemühungen lassen sich auch für das spätmittelalterliche St. Emmeram nachweisen.

Im Rahmen der interdisziplinären Tagung »Gelehrtes Leben im Kloster. Sankt Emmeram als Bildungszentrum im Spätmittelalter« werden unter internationaler Beteiligung renommierte Vertreter der

Fächer Geschichtswissenschaft, Germanistik, Musikwissenschaft, Philosophie, Theologie und Geschichte der Naturwissenschaften vielfältige Aspekte des Themas »Bildung und Wissen im Kloster« wie Schule, Studium, Literatur, Bibliothek, Buchdruck oder Humanismus behandeln. Die Tagung widmet sich schwerpunktmäßig den Ver-

hältnissen im Kloster St. Emmeram, beleuchtet die Thematik aber zugleich aus übergreifender Perspektive und nimmt auch den Vergleich mit den Mendikantenklöstern in den Blickpunkt.



Kontakt:

Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93059 Regensburg
Telefon +49(0)941/943-3534

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_III/Geschichte/Tagung-St_Emmeram/index.html

Gefördert durch:



Verein der Freunde und Förderer
von St. Emmeram e.V.

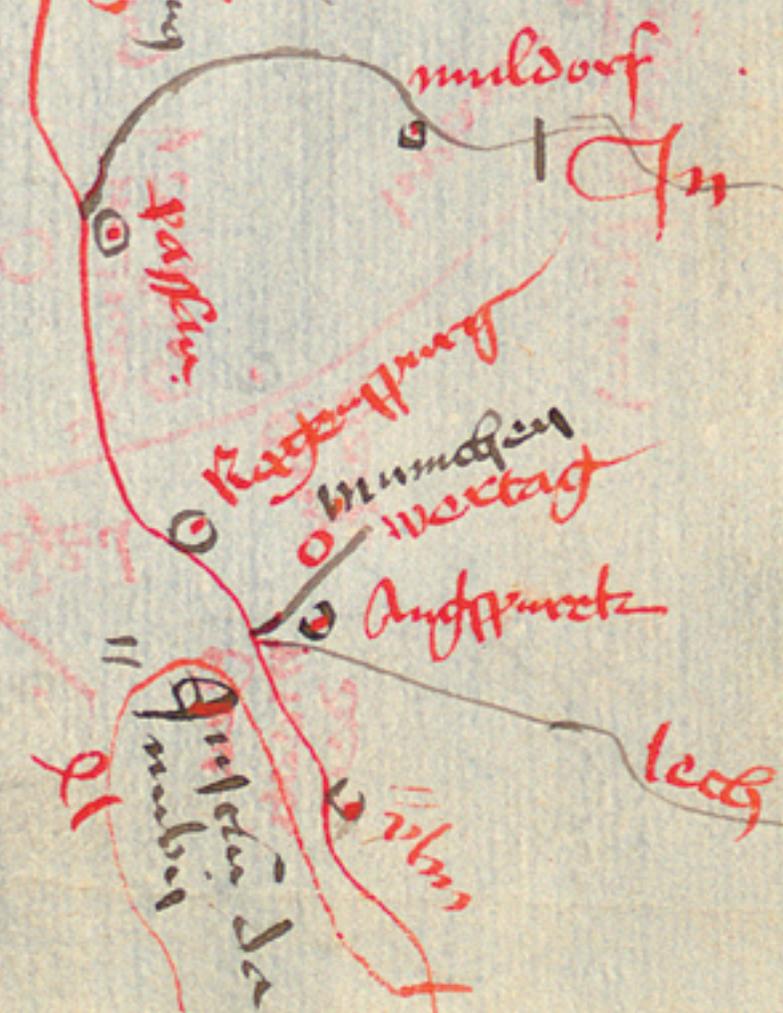


GELEHRTES LEBEN IM KLOSTER

Sankt Emmeram als Bildungszentrum
im Spätmittelalter

Tagung vom 22. bis 24. Juli 2010



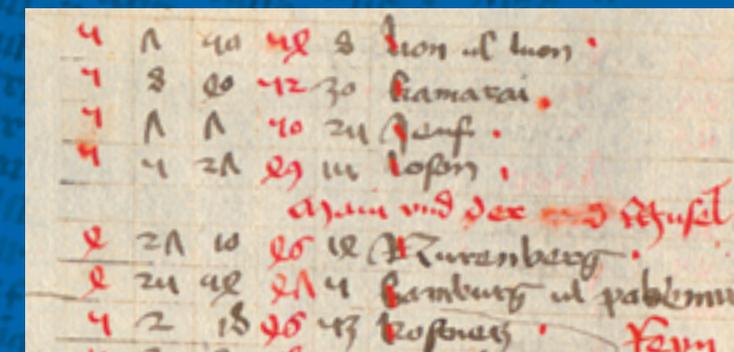


**FREITAG, 23. JULI 2010
BISCHÖFLICHES ZENTRALARCHIV**

- 09.00 Uhr Begrüßung
- 09.15 Uhr Rainer Scharf (Regensburg)
Gelehrte in St. Emmeram im Zeichen von
Adeldominanz und Reforminitiativen
- 10.00 Uhr David Sheffler (Jacksonville)
Kloster, Kirche, Stadt. Bildung im Spätmittel-
alterlichen Regensburg
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Beat Immenhauser (Bern)
»Monachus non doctoris habet, sed
plangentis officium«
Zum Universitätsbesuch von Ordensklerikern
im Alten Reich des späten Mittelalters
- 12.00 Uhr Maarten J.F.M. Hoenen (Freiburg)
Akademische Ausbildung in den Mendikan-
tenklöstern des Spätmittelalters
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr Konrad Vollmann (Eichstätt)
Glanz und Elend der Literatur in den
Klöstern des späten Mittelalters
- 15.00 Uhr Alfons Knoll (Regensburg)
Theologie im Wandel – Spurensuche
im spätmittelalterlichen St. Emmeram
- 16.00 Uhr Franz Fuchs (Würzburg)
Besichtigung der Basilika St. Emmeram

**SAMSTAG, 24. JULI 2010
BISCHÖFLICHES ZENTRALARCHIV**

- 09.15 Uhr Julia Knödler (München)
Schul- und Studienhandschriften
St. Emmeramer Mönche des 15. Jahrhunderts
als bildungsgeschichtliche Quellen
- 10.00 Uhr Menso Folkerts (München)
Fridericus Amann und seine Bedeutung
für die mathematischen Wissenschaften im
15. Jahrhundert
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Harald Müller (Aachen)
»Maria oder Minerva!« Möglichkeiten
und Grenzen humanistischer Betätigung in
spätmittelalterlichen Benediktinerklöstern
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Bettina Wagner (München)
Die Bibliothek von St. Emmeram
nach der Erfindung des Buchdrucks
- 14.15 Uhr Ian Rumbold (Nottingham)
Lehren und Lernen in der St. Emmeramer
Klosterschule im Spätmittelalter
Hermann Pötzlinger als Rector Scholarum in
der Zeit der Melker Reform



**DONNERSTAG, 22. JULI 2010
RUNTINGERSAAL**

- 19.00 Uhr Franz Fuchs (Würzburg)
Vom wirtschaftlichen Tiefpunkt zu neuer Blüte.
Das Kloster St. Emmeram im 15. Jahrhundert
Mit musikalischer Umrahmung
durch Prof. Dr. David Hiley